

IFRS Geschäftsbericht & Jahresabschluss 2021



LANGLEY

Angaben zum Unternehmen

IFRS Geschäftsbericht & Jahresabschluss 2021

UNTERNEHMENSLEITUNG: A J Langley – Vorsitzender
B J Langley
W A Langley
M J Neale

VERWALTUNGSDIREKTOR : P Sexton

EINGETRAGENER FIRMENSITZ: Enterprise Way
Retford
Nottinghamshire
DN22 7HH
United Kingdom

EINGETRAGEN IN ENGLAND UNTER DER NUMMER: 1321615

WIRTSCHAFTSPRÜFER: Saffery Champness LLP
71 Queen Victoria Street
London
EC4V 4BE
United Kingdom

HAUPTBANKEN: Barclays Bank plc
PO Box 3333
One Snowhill Queensway
Birmingham
B4 6GN
United Kingdom

Deutsche Bank AG
Adolphsplatz 7
20457 Hamburg
Deutschland

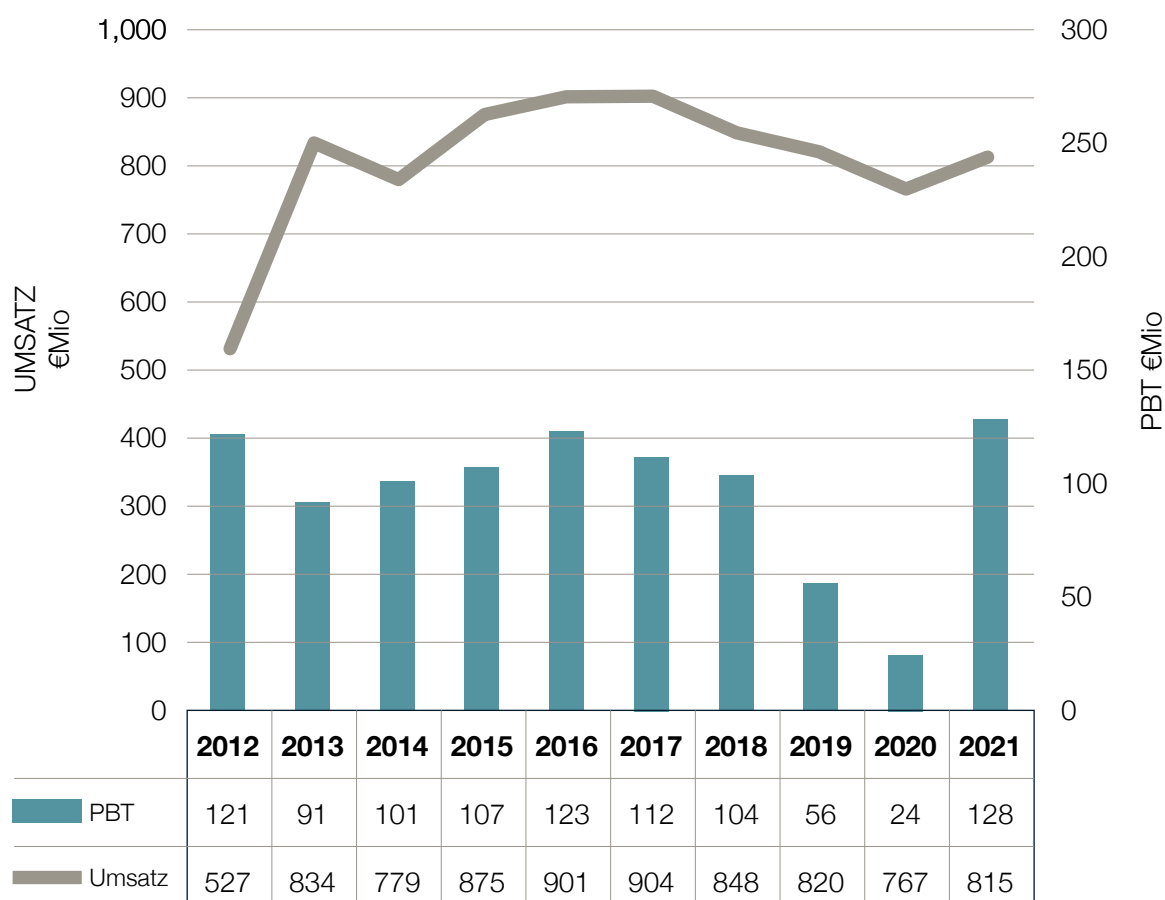
Commerzbank AG
Sand 5-7
21073 Hamburg
Deutschland

Wichtige Daten im Überblick


Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 €'000	Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 €'000
UMSATZERLÖSE	814,627	766,778
GEWINN VOR STEUERN	128,240	24,047
NETTOVERMÖGEN	835,692	707,178
LIQUIDE MITTEL	290,988	287,963
AUFTRAGSBESTAND	797,880	220,169
	Anzahl	Anzahl
BESCHÄFTIGTE	5,339	4,661

10-Jahres-Übersicht



“...der Gewinn vor Steuern hat in 7 der letzten 10 Jahre 100 Mio. € überschritten - im Jahr 2021 sogar deutlich.”

A close-up portrait of a middle-aged man with short, light brown hair, smiling broadly. He is wearing a dark blue suit jacket, a white dress shirt, and a dark green tie with small white dots. A patterned pocket square is visible in his jacket. The background is a blurred, light-colored wall.

“Am 31. Dezember 2021
erwarb die Gruppe
das gesamte Aktienkapital
des norwegischen
Motorenherstellers
Bergen Engines AS von
Rolls-Royce plc... ”

Bericht des Vorstandsvorsitzenden



Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 erzielte die Gruppe einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 128,2 Mio. € (2020: 24,0 Mio. €) und einen Umsatz von 814,6 Mio. € (2020: €766,8 Mio. €). Zum Jahresende verfügte der Konzern über liquide Mittel von 291,0 Mio. € (2020: 238,9 Mio. €), ein Eigenkapital von 835,7 Mio. € (2020: 707,2 Mio. €) und einen Auftragsbestand von 797,9 Mio. € (2020: €220,1 Mio. €). Die Gruppe ist schuldenfrei und es wurden während des Berichtszeitraums keine Aktionärsdividenden ausgezahlt (2020: Null).

Am 31. Dezember 2021 erwarb der Konzern das gesamte Aktienkapital des norwegischen Motorenherstellers Bergen Engines AS von Rolls Royce plc für einen Kaufpreis von 91 Millionen Euro. Die Transaktion wurde aus vorhandenen Barreserven finanziert.

“In dem am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Gruppe einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 128,2 Millionen Euro erzielt. ”

Akquisition von Bergen Engines AS

Bergen Engines erwirtschaftete im Jahr 2021 für Rolls Royce einen Umsatz von rund 250 Millionen Euro. Die Bilanz zum Jahresende, der Auftragsbestand sowie die Anzahl der Mitarbeiter sind in diesem Abschluss inkludiert. Weitere Einzelheiten sind in den Anhängen 11, 22 und 39 enthalten.

Wirtschaftliche Lage

Nach dem schweren Schlag durch das Coronavirus im Jahr 2020, begann das Jahr 2021 mit verhaltenem Optimismus, dass Impfstoffe in greifbare Nähe rücken würden. Nachdem die Impfkampagnen an Fahrt gewannen und die sozialen Einschränkungen nachließen, schlug der Optimismus der Bevölkerung, die keine Angst mehr vor dem Coronavirus hatte, in eine Art Euphorie um.

Mitte des Jahres stieg die Nachfrage in der Wirtschaft deutlich an, und zum Jahresende erreichte der Auftragsbestand der Langley-Gruppe einen Rekordstand, was zum Teil auf die gestiegene Nachfrage, zum Teil aber auch auf Engpässe in den Lieferketten zurückzuführen war, die die Auslieferung behinderten.

In vielen Bereichen überstieg die Nachfrage das Angebot, da die Lieferanten Probleme hatten wieder hochzufahren. Zwangsläufig stiegen die Preise und die Lieferzeiten verlängerten sich. Diese Entwicklung setzte sich im Laufe des Jahres fort und im letzten Quartal 2021 war der Preisanstieg am stärksten. Ich gehe davon aus, dass das wirtschaftliche Gleichgewicht irgendwann wiederhergestellt sein wird - diese Einschätzung wird durch die langfristige Inflationsprognose des IWF von 2 % gestützt. Aber in unmittelbarer Zukunft wird die Inflation auf den höchsten Wert seit 40 Jahren steigen, und wir werden damit leben müssen.

Organisation des Konzerns

Mit der Aufnahme von Bergen Engines lassen sich die Aktivitäten der Gruppe nun grob in drei Hauptbereiche einteilen:

- Power Solutions
- Print Technologies
- Other Industrials

Bericht des Vorstandsvorsitzenden (Fortsetzung)

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Power Solutions

Bergen Engines (erworben am 31. Dezember) Hersteller von Motoren für mittlere Geschwindigkeiten (Norwegen)

Piller Power Systems Hersteller von elektrischen Anlagen für unterbrechungsfreie Stromversorgungssysteme (Deutschland)

Marelli Motori Hersteller von Motoren und Generatoren (Italien)

Umsatzerlöse 2021: 270 Millionen €
Auftragsbestand: 550 Millionen €

Umsatzprognose 2022: €600 Mio. €
Beschäftigte: 2.283

Bergen Engines

Bergen Engines AS, Hersteller großer gas- und flüssigkeitsbetriebener Motoren für Anwendungen in der Schifffahrt und der Stromerzeugung an Land, erwirtschaftete für Rolls-Royce im Jahr 2021 einen Umsatz von ca. 250 Mio. € und einen Verlust vor Steuern von 10,6 Mio. € vor Korrektur einer Wertminderung. Der positive Beitrag der Tochtergesellschaften wurde durch einen Verlust der norwegischen Muttergesellschaft aufgehoben.

Das Unternehmen, das seit 1999 unter der Leitung von Rolls-Royce stand, genießt einen ausgezeichneten Ruf und erweist sich bei der Anpassung seiner Motoren an kohlenstoffarme und nicht-fossile Brennstoffe als äußerst innovativ.

Die Bergen Engines-Gruppe beschäftigt derzeit weltweit 929 Mitarbeiter, von denen 688 am Hauptsitz und in den Produktionsstätten in der Nähe von Bergen, Norwegen, tätig sind.

“...äußerst innovativ bei der Anpassung seiner Motoren an kohlenstoffarme und nicht-fossile Brennstoffe.”



Das Werk Bergen Engines AS in der Nähe von Bergen, in Norwegen

Das firmeneigene Werksgelände, das sich über 20 Hektar erstreckt, ist gut ausgestattet und verfügt über eine eigene Gießerei. Die Gruppe hat Tochtergesellschaften in den USA, Mexiko, Dänemark, den Niederlanden, Spanien, Italien, dem Vereinigten Königreich, Indien und Bangladesch.

Bergen Engines wird in Zukunft eine zentrale Rolle in der Netto-Null-Strategie der Gruppe spielen und eng mit den Unternehmensbereichen Marelli Motori und Piller Power Systems zusammenarbeiten, um Energielösungen für den schnell wachsenden Sektor der hybriden erneuerbaren Energien anzubieten, während gleichzeitig die traditionellen Märkte weiter bedient werden.

Piller Power Systems

Piller Group GmbH, unser deutscher Hersteller von elektrischen Anlagen - hauptsächlich für unterbrechungsfreie Stromversorgungssysteme (USV) für Rechenzentren – leistete zusammen mit seinen ausländischen Vertriebs- und Serviceniederlassungen den größten Beitrag zum Konzernergebnis. Investitionsprojekte, die sich 2020 verzögert hatten, und ein sprunghafter Anstieg des Neugeschäfts trugen zu einem Rekordauftragseingang im Jahr 2021 bei. Der Auftragsbestand zum Jahresende war mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr - beides Rekorde in unserer 17-jährigen Unternehmensführung.

Der Umsatz im Jahr 2021 war ähnlich hoch wie im Jahr 2020, allerdings konnten die Gewinnmargen verbessert werden. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen seine Aktivitäten über den Bereich der Rechenzentren hinaus ausgeweitet hat, und zum anderen auf die zunehmende Nachfrage nach seiner hochmodernen USV-Serie UB-V, die nach vierjähriger Entwicklungszeit im Jahr 2020 in den Markt eingeführt wurde. Bemerkenswert ist auch, dass Piller im Jahr 2021 seinen bisher größten Marineauftrag für die Lieferung der elektrischen Bordausrüstung für ein europäisches U-Boot-Projekt erhalten hat.

“Ein sprunghafter Anstieg des Neugeschäfts trug zu einem Rekordauftragseingang im Jahr 2021 bei.”

Die Kompetenz von Piller im Bereich der Leistungsstabilisierung hilft speziell bei der Herausforderung, mehrere Energiequellen in Microgrid-Anwendungen auszugleichen. In Zukunft wird Piller eng mit Bergen Engines und Marelli Motori zusammenarbeiten, um in diesem sich schnell entwickelnden Sektor Lösungen auf Konsortialbasis anzubieten.

Active Power Inc., der Schwungrad-USV-Hersteller mit Sitz in Austin, Texas, hatte ein weiteres zufriedenstellendes Jahr, das zweite als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Piller-Gruppe.

Marelli Motori

Marelli Motori, unser italienischer Hersteller von Elektromotoren und Generatoren für die Bereiche Schifffahrt, Öl & Gas, Stromerzeugung und andere Industriezweige, leistete einen nominell positiven Beitrag zur Gruppe, nachdem nicht liquiditätswirksame Wertminderungen im Zusammenhang mit der Schließung der malaysischen Produktionsstätte im Jahr 2020 vorgenommen worden waren.

Das im Mai 2019 erworbene Unternehmen Marelli agiert nun ausschließlich von seinem 16 Hektar großen Werksgelände in Norditalien aus. Das Unternehmen hat Verkaufs-, Vertriebs- und Serviceniederlassungen in den Vereinigten Staaten, Deutschland, Südafrika und Malaysia.



Das Werk von Marelli Motori in Arzignano, Norditalien. Die Produktion wurde von Malaysia hierher zurückverlegt.

Die Produktion der kleinsten Motoren und Generatoren der Marelli-Produktpalette wurde zurück nach Europa verlagert, und die Auftragsfertigung für diese Produktlinien wurde im Berichtszeitraum in Kroatien aufgebaut.

Die größten Marelli-Generatoren werden seit vielen Jahren mit Bergen-Motoren kombiniert, wobei deren erstklassige Qualität die hohe Zuverlässigkeit der Bergen-Motoren ergänzt. Die beiden Unternehmen werden nun noch enger zusammenarbeiten.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden (Fortsetzung)

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Print Technologies

Manroland Sheetfed GmbH Hersteller von Druckmaschinen (Deutschland)

Druck Chemie GmbH Hersteller von Druckchemikalien (Deutschland)

HiTech Chemicals BV & BluePrint Products NV Hersteller von Druckchemikalien (Benelux)

Umsatzerlöse 2021: 300 Millionen €

Auftragsbestand: 112 Millionen €

Umsatzprognose 2022: 400 Millionen €

Beschäftigte: 1.726

Manroland Sheetfed

Manroland Sheetfed GmbH, unser deutscher Hersteller von Bogenoffsetdruckmaschinen, erlebte ein erfolgreiches Jahr mit einem hohen Auftragseingang im Neumaschinengeschäft, aber Fehlzeiten durch Covid und die Lieferkettenelemente im Werk führten zu einem negativen Beitrag für das Jahr. Die Service-Aktivitäten in den mehr als 40 Tochtergesellschaften weltweit erreichten, wenn auch nicht wieder die Normalität von vor Covid, zumindest annähernd das gleiche Niveau.

“Ein erfolgreiches Jahr mit einem hohen Auftragseingang für neue Druckmaschinen.”

Mit einem Rekordauftragsbestand wird 2022 ein noch besseres Jahr werden. Die ROLAND 700 Evolution, die Speed-, Elite- und Lite-Varianten sowie die ROLAND 900 Evolution, allesamt das Ergebnis mehrjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit unter unserer Federführung, gelten als hochmodern und technologisch führend in der Branche. Dies hat zweifellos zu dem sehr starken Auftragseingang in diesem Jahr beigetragen und bestätigt, dass das Vertrauen in den Sektor zurückgekehrt ist.

Bis sich die Produktivität jedoch wieder normalisiert, müssen weiterhin Opfer gebracht werden.

Druck Chemie Group

(einschließlich HiTech Chemicals BV & BluePrint Products NV)

Druck Chemie, unser deutscher Hersteller von Druckchemikalien, und seine Vertriebstöchter in Belgien, Brasilien, der Tschechischen Republik, Frankreich, Italien, Polen, Spanien und der Schweiz haben trotz der Pandemie ein sehr erfolgreiches Jahr erlebt, da die Druckereien in ganz Europa ihre Produktion wieder hochgefahren haben.

Die von der Heidelberger Druckmaschinen AG im Dezember 2020 übernommenen Firmen HiTech Chemicals BV und BluePrint Products NV wurden im Laufe des Jahres erfolgreich integriert. Die hochmoderne Produktionsanlage in Kruikebeke, Belgien, ergänzt das Werk der Druck Chemie in Ammerbuch, Deutschland, sehr gut. Für 2022 erwarten wir ein weiteres zufriedenstellendes Jahr.

“Die neu erworbenen Firmen HiTech Chemicals und BluePrint Products wurden im Laufe des Jahres erfolgreich integriert.”

Other Industrials

Zu den weiteren Tätigkeitsbereichen der Gruppe gehören Schweißgeräte für die Automobilindustrie, Fördertechnik, Verpackungsmaschinen, Baumaterialien, Wohnungsbau und Gewerbeimmobilien.

Materials Handling Claudius Peters Group GmbH (Deutschland)
Clarke Chapman Group Ltd (UK)

Automobil-Schweißtechnik ARO Welding Technologies SAS (Frankreich)

Verpackungsmaschinen Bradman Lake Ltd (UK)

Baumaterialien, Wohnungsbau und Gewerbeimmobilien

Reader Cement Products Ltd (UK)

Oakdale Homes Ltd (UK)

Verschiedene Immobilien-Holdinggesellschaften (weltweit)

Umsatzerlöse 2021: 250 Millionen €

Umsatzprognose 2022: €300 Mio €

Auftragsbestand: 136 Millionen €

Mitarbeiter: 1.330

Materials Handling

Claudius Peters

Die Claudius Peters Group GmbH, unser Fördertechnik- und Anlagenbauer für die Zement-, Gips- und Stahlindustrie sowie Hersteller von Flugzeugstringern, begann das Jahr mit einem historisch niedrigen Auftragsbestand. Im Laufe des Jahres verbesserte sich die Auftragslage erheblich und gipfelte in einem sehr hohen Auftragsbestand zum Jahresende - dem bisher höchsten Auftragseingang des Unternehmens seit unserer Übernahme im Jahr 2001.

Die Luft- und Raumfahrtsparte von Claudius Peters stellt für Airbus Flugzeugstringer her, von denen zahlreiche Kilometer in der Struktur jedes gebauten Verkehrsflugzeugs zu finden sind. Das Unternehmen liefert diese kritischen Komponenten seit 1983 kontinuierlich an Airbus.

Claudius Peters Frankreich, das inzwischen verkleinert wurde und sich positiv entwickelt hat, erhielt kürzlich den Zuschlag für einen lange geplanten Materialumschlagsauftrag aus Aserbaidschan. Claudius Peters China leistete einen sehr soliden Beitrag, ebenso wie die US-Tochtergesellschaft. Die Niederlassungen in Spanien, Italien, dem Vereinigten Königreich und Rumänien haben alle einen positiven Beitrag in der Größenordnung des Budgets oder darüber hinaus geleistet. Nur Brasilien, das besonders stark vom Coronavirus betroffen ist, blieb hinter den Erwartungen zurück.

Die Leistung der Claudius-Peters-Gruppe wurde, wie auch die der anderen Unternehmen, durch Probleme in der Lieferkette und Fehlzeiten durch Covid beeinträchtigt, aber insgesamt schaffte es das Unternehmen knapp in den positiven Bereich.

Mit einem deutlich verbesserten Auftragsbestand zum Jahresende dürfte das Geschäft 2022 besser laufen, auch wenn die strukturellen Probleme in Deutschland noch angegangen werden müssen.

Der Bereich Flugzeugstringer verzeichnete ein besseres Jahr als 2020 und übertraf sein Budget leicht. Die prognostizierte Nachfrage für 2022 liegt über der von 2021, wenn auch deutlich niedriger als in der Vergangenheit.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden (Fortsetzung)

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Clarke Chapman

Clarke Chapman Group Ltd, unser Spezialist für den Materialumschlag, hauptsächlich für den britischen Nuklearsektor, und Dienstleister für das britische Schienennetz, lag mehr oder weniger im Plan. Der Auftragseingang blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sich ein großes Projekt für den Nuklearsektor verzögerte und nun für April erwartet wird.

Nichtsdestotrotz war es ein weiteres zufriedenstellendes Jahr für das Unternehmen, das wir im Jahr 2000 ebenfalls von Rolls-Royce übernommen haben.

Automobil-Schweißtechnik

ARO Welding Technologies

ARO Welding Technologies SAS, unser französischer Hersteller von Widerstandsschweißmaschinen für den Automobilsektor, verzeichnete ein besseres Jahr als 2020 und verdoppelte fast sein - wenn auch bescheidenes - PBT-Budget, wobei die Umsatzerlöse die Planungen um etwa 20 % übertrafen.

Dieses Ergebnis lag jedoch deutlich unter den herausragenden Leistungen vor Covid, auch wenn sich bereits im Jahr 2019 erste Anzeichen einer Verlangsamung abzeichneten.

Im Jahr 2021 leistete ARO Frankreich, der Hauptsitz und wichtigste Produktionsstandort, einen soliden Beitrag, und auch das ARO-Werk in Detroit (USA) zeigte eine gute Leistung. Die Niederlassungen in Belgien, Spanien, Brasilien, Mexiko, der Slowakei und dem Vereinigten Königreich leisteten alle einen positiven Beitrag. Lediglich die Tochtergesellschaften in Wuhan (China) und Deutschland blieben hinter ihren Zielen zurück.

“Die allgemeine Nachfrage nach Neuwagen ist 2021 stark gestiegen, die Verlagerung auf Elektrofahrzeuge wird immer stärker”

Der Automobilsektor war im Jahr 2021 besonders stark von Schwierigkeiten in der Lieferkette betroffen, vor allem von der allgemein bekannten Chip-Knappheit, was sich stark auf die Investitionstätigkeit auswirkte. Im Jahr 2021 stieg die Nachfrage nach Neuwagen jedoch sprunghaft an, wobei die Umstellung auf Elektrofahrzeuge deutlich zunimmt - ein Trend, der sich vermutlich fortsetzen wird.

Ich gehe davon aus, dass sich die Leistung von ARO im Jahr 2022 weiter verbessern wird, vorausgesetzt, die Beeinträchtigungen der Lieferkette und eventuellen Fehlzeiten durch Covid schränken die Erholung nicht ein.

Verpackungsanlagen

Bradman Lake

Bradman Lake Group Ltd, unser Hersteller von Verpackungsanlagen, hatte ein weiteres erfolgreiches Jahr. Der Hauptbereich Lebensmittelverpackungen blieb auch im Jahr 2021 in Schwung.

Die Umsatz- und PBT-Ziele wurden sowohl in den Niederlassungen in Bristol und Beccles (Großbritannien) als auch in Rockhill SC (USA) übertroffen, wobei die Auftragsbücher zum Jahresende auf beiden Seiten des großen Teiches gut gefüllt waren.

2022 dürfte sich die positive Entwicklung fortsetzen, natürlich abhängig von den einschränkenden Einflüssen von Covid.

Baumaterialien, Wohnungsbau und Gewerbeimmobilien

Reader Cement Products

Reader Cement Products Ltd, der britische Spezialist für Zementmischungen und -verpackungen, verzeichnete ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr und konnte das Rekordergebnis von 2020 wiederholen - obwohl aufgrund mangelnder Verfügbarkeit der Absatz eines margenstarken importierten Spezialzements ausblieb, der in der Vergangenheit wesentlich zum Ergebnis beigetragen hat. In Anbetracht dessen ist dies eine außerordentlich gute Leistung.

Oakdale Homes

Oakdale Homes Ltd, der lokale Hausbauer, verzeichnete ein positives Betriebsergebnis, wenn auch nur nominal. Das Unternehmen wird abgewickelt, und es werden keine weiteren Projekte in Angriff genommen.

Gewerbliche Immobilien

Die Gruppe ist Eigentümerin von über 95 % ihrer weltweiten Produktions-, Lager- und Verwaltungsflächen, die sich mit Bergen Engines nun auf rund 1.000.000 Quadratmeter erstrecken.

“...die Produktionsfläche der Gruppe erstreckt sich nun auf rund 1.000.000 Quadratmeter...”

Im Laufe des Jahres wurde die letzte Umbauphase des Senefelderhauses, des ehemaligen Verwaltungssitzes der Manroland AG in Deutschland, abgeschlossen. Das 2018 begonnene Projekt zum Umbau des Gebäudes in eine Ausbildungsakademie für die Bundespolizei ist nun abgeschlossen und das Gebäude vollständig bezogen. Eine weitere Umnutzung der angrenzenden ungenutzten Grundstücke und Gebäude ist im Gespräch.

Im Vereinigten Königreich ist das ungenutzte Gelände von Clarke Chapman, das in einen Gewerbepark umgewandelt wurde, nach der Umwandlung in ein Covid-Testlabor für den NHS nun weitgehend belegt.

Unsere Mitarbeiter

Wie üblich, wäre kein Jahresbericht ohne Erwähnung unserer Mitarbeiter vollständig. Zum Jahresende betrug die Anzahl unserer Beschäftigten weltweit 5.339. Es sind besonders die harte Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter, die dem Konzern zu dem heutigen Erfolg verholfen haben.

In diesem Jahr heiße ich die Mitarbeiter der Bergen Engines Gruppe in unserer Unternehmensfamilie willkommen und füge Norwegen der langen Liste von Ländern hinzu, in denen die Unternehmensgruppe unseren Mitarbeitern und ihren Familien Arbeitsplätze und die damit verbundene Sicherheit bietet.

Leider werden wir uns in absehbarer Zeit von einer kleinen Anzahl von Mitarbeitern bei Bergen Engines trennen müssen. Die entsprechenden Umstrukturierungsgespräche in Norwegen haben bereits begonnen.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden (Fortsetzung)

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Allerdings ist diese Umstrukturierung nicht sehr umfangreich und neben einer Reihe anderer Maßnahmen absolut notwendig, um die Kostenstruktur des Unternehmens zu optimieren.

Nur so wird das Unternehmen in der Lage sein, die Sicherheit für die große Mehrheit der Mitarbeiter, die bleiben werden, zu gewährleisten.

Home Office

Während ich diese Zeilen schreibe, werden die Covid-Beschränkungen zunehmend gelockert, da die Schwere der Corona-Infektionen abnimmt, was zum einen auf die Abschwächung des Virus und zum anderen auf die umfangreichen Impfungen zurückzuführen ist. In den nächsten Tagen sollen alle Beschränkungen im Vereinigten Königreich aufgehoben werden, andere Länder werden vermutlich folgen.

In vielen Ländern wird die Home-Office-Pflicht bereits abgeschafft, und ich bin mir bewusst, dass es einige Mitarbeiter gibt, die lieber weiter von zu Hause aus arbeiten würden. Für die Mehrheit der Beschäftigten in einem Industriekonzern wie Langley war Home Office aufgrund ihrer Tätigkeit jedoch nie eine Option. Einige von denen, für die es möglich war, würden gerne weiter im Home Office arbeiten, während andere eine Rückkehr in ein normales Arbeitsumfeld begrüßen würden.

Unabhängig von den persönlichen Vorlieben des Einzelnen ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt, um über die relativen Vorzüge von Home Office zu diskutieren. Die Unternehmensleitung vertritt in dieser Frage den Standpunkt, dass diejenigen, die normalerweise nicht von zu Hause aus arbeiten, an ihren normalen Arbeitsplatz zurückkehren, sofern dies nicht gesetzlich anders vorgeschrieben ist.

“Jetzt ist es an der Zeit, unsere Unternehmen wieder zu voller Stärke und Effizienz zurückzuführen, und das bedeutet, dass Büroangestellte wieder im Büro arbeiten.”

Jetzt ist es an der Zeit, unsere Unternehmen wieder zu voller Stärke und Effizienz zurückzuführen, und das bedeutet, dass Büroangestellte wieder im Büro arbeiten.

Fazit und Ausblick

2021 war das Jahr, in dem wir begannen, auf das Coronavirus zurückzublicken und uns auf eine Welt nach der Pandemie vorzubereiten. Die Auswirkungen werden wir wahrscheinlich noch viele Jahre spüren.

Im Jahr 2021 war die Leistung der Gruppe insgesamt zufriedenstellend. Obwohl sich die Geschäftstätigkeit im Vergleich zu 2020 deutlich verbessert hat, wurde sie durch Probleme in der Lieferkette, Reisebeschränkungen und Covid-Fehlzeiten in allen Unternehmensbereichen stark beeinträchtigt. Die Fehlzeiten haben zugenommen, da das Virus, auch wenn es weniger ansteckend ist, in größerer Zahl auftritt.

Insgesamt hat die Gruppe jedoch gut auf die besonderen Herausforderungen der Pandemie reagiert, und unsere Kunden konnten größtenteils zufrieden gestellt werden.

In 7 der letzten 10 Jahre lag das PBT über 100 Mio. €, und im Jahr 2021 ist es deutlich höher. Darüber hinaus stellt die Übernahme von Bergen Engines von Rolls-Royce einen bedeutenden Moment in der Geschichte der Gruppe und im Hinblick auf ihre Netto-Null-Ziele dar.

Zusammen mit Piller Power Systems und Marelli Motori wird Bergen die zentrale Säule unserer Netto-Null-Strategie sein und Chancen im schnell entstehenden Sektor der hybriden erneuerbaren Stromerzeugung im Microgrid-Bereich verfolgen.

Es wird erwartet, dass Power Solutions rund 600 Millionen Euro des für 2022 erwarteten Konzernumsatzes von 1,3 Milliarden Euro erwirtschaften wird, Print Technologies rund 400 Millionen Euro und Other Industrials rund 300 Millionen Euro.

“...ein Schritt nach vorn, nicht nur im Hinblick auf den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gruppe, sondern auch in Bezug auf ihren Beitrag zur Netto-Null-Emission.”

Die Gruppe schloss das Jahr 2021 mit einem Rekordauftragsbestand in allen drei Bereichen ab. Mit einem Auftragsbestand von insgesamt ca. 800 Mio. €, der fast dem gesamten Umsatz des Jahres 2021 entspricht, scheinen die Ziele für 2022 realistisch zu sein. Dies stellt nicht nur einen Schritt nach vorn dar, was den Umfang der Aktivitäten der Gruppe betrifft, sondern auch ihren Beitrag zur Netto-Null-Emission.

Anthony J Langley

Vorsitzender

16. Februar 2022



LANGLEY